



Vierte Tarifrunde Zeitungen: Umbau organisieren

Vierte Tarifrunde Zeitungen: Umbau organisieren
Berlin, 28.10.2013 - DJV, dju und BDZV kommen am morgigen Dienstag in kleiner Besetzung zur vierten Runde der Tarifverhandlungen Tageszeitungen in Frankfurt/Main zusammen. "Unser Ziel ist, den Umbau der Tarifverträge für die rund 14.000 Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen zu organisieren", sagte DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhring. "Dazu gehören die Integration der Onliner, die Anpassung der Tarifverträge an die geänderte Arbeitswirklichkeit und die angemessene Erhöhung der Gehälter und Honorare für die Festen und Freien." Das vom BDZV am 9. Oktober vorgelegte "Tarifwerk Zukunft" sei dafür nur bedingt tauglich. Die BDZV-Vertreter hatten in der letzten Verhandlungsrunde unter anderem eine neue Einstufung von Volontären und Redakteuren in die Tarifgruppen gefordert sowie eine Neudefinition der Ressortleiter.
Verhandeln wollen sie auch über Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie vor dem Hintergrund aktueller Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts über die Zahl der Urlaubstage. Wegfallen soll der Sonderurlaub für Umzug, wenn er nicht dienstlich veranlasst ist. Die Dauer des Volontariats soll verlängert werden. Für den künftigen Manteltarifvertrag wünschen sich die BDZV-Vertreter eine längere Geltungsdauer. "Wir haben wiederholt deutlich gemacht, dass der Journalistenberuf nichts von seiner Attraktivität einbüßen darf", sagte Döhring. "Daran hat sich nichts geändert."
Die vierte Tarifrunde Tageszeitungen findet statt am
Dienstag, 29. Oktober 2013, 10.30 Uhr
Airport Club Frankfurt
Terminal 1, Frankfurt Airport Center 1
Hugo-Eckener-Ring, 60549 Frankfurt/Main
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=548617

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.